

**PRESSEMITTEILUNG 02/2009**

Berlin, den 30. Januar 2009

## Konjunkturpaket II

### **Länder beim kommunalen Straßenbau in der Pflicht**

Der Präsident des Infrastrukturverbandes Pro Mobilität, Dr. Peter Fischer, hat anlässlich der ersten Lesung des Konjunkturpakets II im Bundestag die Bundesländer aufgefordert, den kommunalen Straßenbau durch eigene Konjunkturprogramme zu stärken. Der Bund sehe sich aus verfassungsrechtlichen Gründen zu einer direkten Förderung von Städten und Gemeinden in diesem Bereich nicht in der Lage. Deshalb sei es umso wichtiger, dass die Länder die Potenziale im kommunalen Straßenbau zur Stärkung von Konjunktur und Beschäftigung eigenständig nutzen. „Die Länder sind beim kommunalen Straßenbau in der Pflicht“, so Fischer.

Das kommunale Straßennetz sei in vielen Gemeinden in einem erbärmlichen Zustand. Laut dem Deutschen Institut für Urbanistik bestehe im kommunalen Infrastrukturbereich bei den Straßen der größte Investitionsbedarf. Hier seien bis 2020 Mittel in Höhe von 160 Mrd. Euro notwendig, das Meiste für die Erhaltung des vorhandenen Netzes. Das Bundespaket sehe hierfür aber nur Mittel zur Lärmsanierung vor. Damit würden die riesigen Investitionsrückstände nicht gelöst. Bei den Landesstraßen sei die Situation kaum besser.

Fischer warnte Länder und Kommunen davor, Investitionsgelder aus bisher nicht geförderten Bereichen wie dem Straßenbau und dem öffentlichen Nahverkehr abzuziehen, um die Ko-Finanzierung für die Bundesgelder in den geförderten Bereichen aufzubringen. Mit eigenen Förderprogrammen könnten die Länder solche falschen Signale ausschließen und die Lücken im Konjunkturpaket II des Bundes schließen.

Der Präsident des Infrastrukturverbandes begrüßte erste Ankündigungen aus den Reihen der Länder, hier aktiv zu werden. So sei aus den Koalitionsverhandlungen in Hessen zu hören, dass die Investitionen in den Straßenbau verdoppelt werden sollen. Auch Baden-Württemberg habe frühzeitig zusätzliche Investitionsmittel zur Konjunkturstärkung bereitgestellt.

Nähere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer  
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 22 48 84 12  
Fax: 030 / 22 48 84 14  
[www.promobilitaet.de](http://www.promobilitaet.de)  
[info@promobilitaet.de](mailto:info@promobilitaet.de)

#### **Präsidium**

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)  
Ulrich Klaus Becker  
Jörg Eschenbach  
Hermann Grewer  
Dr. Peter Noé  
Matthias Wissmann  
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

#### **Geschäftsführung**

Stefan Gerwens

#### **Mitglieder**

3M Deutschland GmbH  
ADAC e.V.  
ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der Bitumenindustrie e.V.  
Autobahn Tank & Rast Holding GmbH  
Automobilclub von Deutschland e.V.  
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.  
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.  
Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.  
Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.  
DEKRA e.V.  
Deutscher Asphaltverband e.V.  
DKV Euroservice GmbH + Co. KG  
F. Kirchoff AG  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.  
Hermann Kirchner Bauunternehmung GmbH  
HOCHTIEF AG  
KEMNA BAU Andrae GmbH & Co. KG  
Macquarie Capital (Europe) Limited  
Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA  
NYNAS Bitumen Nynas N. V.  
Sanef  
Sievrt Handel Transporte GmbH  
STRABAG AG  
Tensar International GmbH  
UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG  
Verband der Automobilindustrie e.V.  
Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.  
Verkehrsakademie Bayern e.V.  
Georgia von der Wettern  
Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.  
Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.